

Sie sparen viel Geld

wenn Sie Ihren Bedarf in

Herren- und Knaben-Bekleidung

im Spezialgeschäft von

GUSTAV FELDMANN

Markt 3

PFORZHEIM

Markt 3

Mitglied des Rabatt-Sparvereins!

decken.

Durch gemeinsame **Masseneinkäufe** von **sieben grossen Geschäften** bin ich in der Lage, meiner werten Kundschaft **nur gute, solide Qualitäten** zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zu liefern.

Konfirmanden-
Kommunikanten-

Anzüge

in schwarz u. dunkel gemustert
in ein- und zweireihig
in unvergleichlicher Auswahl
zu den denkbar billigsten Preisen

Mk. 7⁵⁰ 8⁷⁵ 10⁰⁰ 12⁰⁰ 14⁰⁰ 15⁰⁰ 16⁵⁰ 18⁰⁰ 20⁰⁰ 22⁰⁰ 24⁰⁰ bis Mk. 38⁰⁰

Machen Sie einen Versuch und Sie werden ein treuer Kunde sein.

Neuenbürg.

Durch große Einkäufe, speziell in

1911er Qualitätsweinen rot und weiß
als: Pfälzer, Elsäßer, Kaiserstühler, Taubertäler, Barnhalter, Kappelrodecker etc.

bin ich in der Lage, solche zu sehr mäßigen Preisen abgeben zu können.

Auch in älteren Jahrgängen von 1904—1910 bin ich reichhaltig sortiert und werden solche sowohl in Gebinden als auch in Flaschen unter Garantie für Naturreinheit preiswertig abgegeben.

In deutschem Sekt, Cognac, Kirschwasser und Heidelbeergeist

unterhalte stets großes Lager.

Emil Meisel.

PS. Bei größerer Abnahme, speziell von Wirten, räume Vorzugspreise ein.

Wer an

Haarausfall u. Schuppen

leidet,
wende sich
vertrauensvoll
an



Mündliche
Auskünfte
gratis.

Karl Theurer, Spezialist für Haar- und Bartpflege
in Wildbad, Olgastrasse 19a.

Neuenbürg.

Zur kommenden Saison empfiehlt sich unterzeichneter im Liefern und Begeben von

Linoleum

jeder Art.

Reste zu Fabrikpreisen.

Wasser stets gerne zu Diensten.

Karl Pfrommer,
Sattler u. Tapezier.

Garten

im Hagle hat zu verpacken
d. D.

Gesucht

Leibliches, älteres **Haushändchen** bei gutem Lohn. Kochen nicht erforderlich.
Oberleutnant **Joernsch,**
Kappelrodecker Bez. Karlsruhe.

Neuenbürg.



Konfirmanden-Stiefel

empfehle in reichhaltiger Auswahl

Karl Reutter Schuhwarenlager.

Friseur! Solider, anständiger, älterer Friseur sucht Mädchen oder Witwe mit kleinem Barvermögen kennen zu lernen, zwecks Gründung einer Existenz.
Offerten unter A. 206 an die Exped. ds. Blattes.

Neuenbürg.

Bringe hierdurch mein großes Lager in

schwarzen und farbigen Kleider- u. Blousen-Stoffen

in empfehlende Erinnerung.

Um auch dem verwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen, habe ich mich entschlossen, von erstklassigen Häusern dieser Branche **Muster-Kollektionen** zuzulegen und bitte um häufige Benützung derselben.

Ferner empfehle mein reichhaltiges Sortiment in

Herrenstoffen schwarz und farbig vom einfachsten bis feinsten Genreß.

In **Aussteuer-Artikeln** bin ich derartig gut sortiert, daß ich jeder Konkurrenz die Spitze bieten kann und übernehme die **Lieferung kompletter Ausstattungen** zu billigsten Preisen.

Von Gardinen, Brise bises, Spachtel-Rouleaux und Stores, Galerien nebst Borten und sämtlichem Zubehör, sowie Bettvorlagen, Linoleum

unterhalte stets großes Lager.

Ferner verweise noch auf meine reiche Auswahl in konfektionierten Herren- und Damen-Artikeln als:

Hemden, Hosen, Jacken, Kragen, Manschetten, Kravatten, Taschentücher, Schürzen, Röcke etc.

Emil Meisel.

Probieren Sie, bitte, MAGGI'S Bouillon-Würfel

(5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.)

Es gibt nichts Besseres! Angelegenlichst empfohlen von Carl Büxenstein Nachf., Inh.: Carl Pfister.

Persil
für
Spitzenwäsche.
(Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Spitzenwäsche, Gardinen, Stückerien und andere zarte Stoffe wasche man nur mit Persil. Vollkommenste Reinigung bei größter Schonung des Gewebes, denn Persil wäscht von selbst nur durch einmalige ca. 1/2-1/3 stündiges Kochen. Verletzen des Gewebes ausgeschlossen!

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpacketen, niemals lose.
HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein-Fabrik u. d. allbeliebtesten

Henkel's Bleich-Soda

Anlehen und Spareinlagen

welche vom Tage der Einlage ab mit 4% verzinst werden, werden von Nichtmitgliedern wie von Mitgliedern angenommen.

Gewerbebank Neuenbürg e. G. m. H. S.

Schönheit

verleiht ein zartiges, jugendliches Aussehen, welche, sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Bienenmilch-Seife

A St. 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf., bei Carl Maßler; Adolf Lustnauer in Neuenbürg.

Natur-Product

Das Beste! Das Beste! Das Beste!

Natur-Product

Das Beste! Das Beste! Das Beste!

Verkaufsstellen:

Neuenbürg: G. Lustnauer und Franz Andros; Geldernbach: A. F. Genhner; Gerndach: Aug. Bang; Herrenalb: W. H. König; Pforzheim: P. Döllinger, Schloß 4; Birkenfeld: R. Hötterle; Calmbach: Fritz Wurster; Gräfenhausen: G. Künzler; Hohen: Albert Stegmater; Schwann: Aug. Willig zur „Sonne“; Weiler: W. Raler.

Braves, fleißiges Dienstmädchen

zum 1. April gesucht.

Frau Kreis, Pforzheim, Bleichstraße 54 pt.

3-4 Zimmer-Wohnung mit Küche samt reichlichem Zubehör nebst Gemüsegarten ist bis 1. April oder 1. Juli zu vermieten.

Zu erfragen in Höfen, Langenbrandenstraße 108.

Chr. Schill

Baugeschäft u. Baumaterialien-handlung in Wildbad

empfiehlt waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf bei billiger Berechnung ab Lager hier: Falzriegel und Dübelschwänze, gewöhnl. Ziegel und Schindeln, Glasfalzriegel und Glasziegel, Portlandzement und Sackfall, Zement, Ton-, Steinzeug- und Porzellanplatten, Backsteine u. Kaminsteine, Verblender in rot und gelb, Schwemmsteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit, feuerfeste Steine und Platten, Steinzeug- und Zementröhren,

Drainage-Röhren, Cardolineum und Dachpappen, Kosmos-Tafeln,

bewährt gegen feuchte Wände, Ceresit- und Viber für wasserdichten Beton,

Gipsdielen

5, 7 u. 10 cm stark für Wände,

Fasergipstafeln

1 1/2 cm stark für Decken,

Kaminreinigungsröhren mit 20, 25 u. 30 cm Lichtweite,

Dachfenster, für Holz- und gewöhnl. Ziegel, Ziegel-Rabitz u. Rabitz-Gefächte, Hourdis 50-100 cm lang.

Inkasso-Geschäft

sucht unter Diskretion und günstigen Bedingungen Aquisitore, stille Vermittler, Vertreter und Reisende, diverser Branchen, an allen Plätzen oder für verschiedene Bezirke. Angebote usw. an

Wollingers-Inkasso, Neuenbürg, Alte Pforzheimerstr. 26.

Apfelmost

hat zu verkaufen Chr. Vager.

Annahme-Stelle!

Zum Reinigen und Färben wird angenommen bei

Wilhelm Mohr.



Der Skarabend

war wieder außerordentlich gemütsch, wir haben einen guten Dursch entwickelt und die Luft war zum Schneiden. Doch ich tropfem keinen rauhen Hals hab, danke ich den Wdhert-Tabletten, die ich gleich beim Heimkommen und heute früh genommen habe. Sie machen den Hals frei und benehmen auch den üblen Geschmack im Mund. Die Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark und hält lange vor. Niederlage in Herrenalb: Apotheke von W. Tränkle.

Baumschulen

ca. 50 000 Obstbäume in nur besten Sorten, ca. 10 000 Alleebäume in sehr starker Ware, ca. 5000 Koniferen, wie Blaueiche, Douglas, Nadeln, etc. Fortschranzen jeder Art. Preisliste grat. u. fets. Tel. 1. Jakob Schlegel, Forstfurt.

Bader's Most-Konserven

Patentamtlich geschützt. Preis pro Liter 50, 100 u. 150 Liter.

Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden

1 Liter stellt sich auf ca. 6.-

Niederlage durch Fälscher ersichtl. • Alleiniger Fabrikant • Fritz Müller jun., Göppingen.

Neuenbürg: Chr. Eberhardt, Nagelschmied; Urnbach: Karl Hermann, Kolonialw.; Verndach: Herm. Gröner, Kübler; Calmbach: Gottl. Hamann, Silbermeister; Gottl. Krappstein, Schuhmacher; Höfen: W. H. König, Sodawasserfabrik; Löffelau: H. Kull, Küfersch.; Ottenhausen: Gustav Bauer, Amisblener; Oberhausen: Heinz Böckle; Schwann: Alois Fries, Kaufm.

Bei Einkauf von Mk. 20.- wird die Eisenbahnfahrt vergütet.

Darle

Raffenbestan
Guthaben be
Guthaben be
der Rechn
Darlehen.
Güterziele
Stückinse u
Wert der Z
Wert der W
Kaufstände an
Einkäufen

von ab B

Ist für he

Teil-

-Schnitte

Bitte

Muggen

Mody

können?

Wir

in Triberg

wir wieder

-Bitte

Triberg.

Bitte S

Fruchtsaft b

zu schicken.

mann emp

Redarsul

schwarz

as Sch

Gebir

huh-

Bitte von Gme

ist Wir wa. Feb

Stollhofen (B

1 C

ik of

bach. Pro

Göpping

Herren- und Knaben-Konfektions-Geschäft Julius Ebstein

Marktplatz 9. Pforzheim Marktplatz 9.

Von nur erstklassigen Fabrikaten
führe in unerreichter Auswahl

Konfirmanden-Anzüge

in schwarz, blau und dunkel gemustert.

Preislagen:

Mk. 10.-, 14.-, 16⁵⁰-, 18.-, 22.-,
25.-, 28.-, 32.- etc.

Anfertigung nach Maß unter Garantie für guten Sitz
zu niedrigen Preisen.

Sonntags bis 3 Uhr geöffnet!

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Bei Einkauf von Mk. 20.- wird die Eisenbahnfahrt vergütet.

Darlehenskassen-Verein Ottenhausen

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Bilanz auf 31. Dezember 1911.

Aktiva.		Passiva.	
Kassenbestand am 31. Dez. 1911	3 812,14 Mk.	Anlehen	89 336,-- Mk.
Guthaben bei der Zentralkasse	11 571,19 "	Sparfasseinzahlungen	15 273,79 "
Guthaben bei Inhabern laufender Rechnung	1 809,25 "	Geschäftsguthaben der Mitglieder	1 451,59 "
Darlehen	65 314,11 "	Reservefond der Mitgl. 3707,77 Mk.	
Güterziele	19 451,64 "	Dazu Reingewinn des Vorjahres 433,14 Mk.	
Stückzinsen und verfallene Zinsen	4 491,20 "	Darvon ab heuer beschlossene	
Wert der Immobilien	80,-- "	Dividende	38,48 "
Wert des Mobiliars	540,-- "		
Wert der Warenvorräte	186,98 "		
Ausstände aus gemeinschaftlichen Einkäufen	4 010,57 "		
	Summe 111 267,08 Mk.		Summe 394,66 "
davon ab Passiva	110 163,81 "		Summe 4 102,43 "
ergibt für heuer Gewinn	1 103,27 Mk.		
		Gesamtumsatz	80 156,02 Mk.
		Mitgliederzahl am 1. Januar 1911	97
		beigetreten 1911	3
			100
		ausgeschieden: gestorben und ausgetreten	3
			97

übereinstimmend mit der „Liste der Genossen“.

Vorsteher: **A. Bürkle**, Hauptlehrer.

Raben-

schwarz und spiegelblank wird das Schuhzeug ohne jede Mühe bei Gebrauch von **Dr. Gentner's Schuhcreme „Nigrin“** Allein Fabr. auch des so beliebten „Goldperle“
Carl Gentner
Fabrik chem.-techn. Produkte
Göppingen.



Musikinstrumente aller Art, Saiten
Bestandteile,
Grammophone, Platten,
Grammophonuadeln etc.
kaufen Sie nirgends besser und billiger als im **Musikhaus**
Fr. Griessmayer,
Pforzheim, Wehgerstraße 5,
beim Marktplatz.

Calmbach.

Das Schuhgeschäft

Gottlob Krazeisen

empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publikum
sein auß. beste eingerichtetes

Schuhwarenlager

für kommende Saison sowie auf die Konfirmation
in allen Preislagen.

Mache noch besonders für Konfirmanden sowie auch für
andere auf einen

prima Chevreux-Stiefel mit Lackkappe
mit Knopf oder zum Schnüren im Preise von **M. 6.80** bis
M. 7.50 aufmerksam.

Ebenso bringe ich meine geschäftlich geschützten

Sportstiefel

unter Garantie für Wasserdichtheit in empfehlende Erinnerung.

Dünn gefüt und
stark gebügel

Reichen Ernte-
Segen bringt!

Eine starke Frühjahrsdüngung
mit

Thomasmehl



für Halm- u. Hackfrüchte, Wiesen, Weiden u. Futterfelder
ist in Anbetracht der bis Ende April gültigen frucht-
ermäßigung sowie des allgemeinen Preisrückganges
ganz besonders vorteilhaft.

Thomasmehl „Sternmarke“ ist erhältlich in jeder
durch Plakate kenntlichen Verkaufsstelle.

Thomasphosphatfabriken

G. m. b. H., Berlin W 35.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!



Sternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle.

Interessante Beschäftigung,
auch für Ungedulte!

Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen
nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jackets,
Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.

Billig, modern u. elegant!

Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch

für Strasse und Sport.

Wo nicht erhältlich wendet die Fabrik Grossisten und
Handlungen nach.

Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld



Zapf's Haus- trunk

„Schwarze“
gen. geschützt.

Ist der beste
Ersatz

für

Apfelmost.

Einfachste Zubereitung,
Gesund, süßig und unbegrenzt
haltbar. Jede Probe führt zu
Nachbestellungen.

1 Paket für 100 Ltr. nur Mk. 4

Bessere Sorte Mk. 5

franko Nachnahme.

Anweisung gratis.

Erste Zeller Hausstrunkstoff-Fabrik

A. Zapf, Zell-Harmersbach.

Contobüchlein

empf. die G. Rech'sche Buchdr.

Ein Haus

mit Schmied-Werkstätte
verkauft **Emil Senfle.**

Birkenfeld.
Junger, tüchtiger

Zimmermann

kann sofort bei höchstem Lohn
eintreten bei

Hugo Senfer,
Zimmergeschäft.

Mädchen,

welches selbständig in Küche und
Hausarbeit ist, per sofort gesucht
für kleinen Haushalt, 2 Personen,
gegen guten Lohn.

Pforzheim, Ebersteinstr. 23, 2 Tr.



Rundschau.

Essen, 15. März. Nach der gesamten Aufstellung aller Zechen im Oberbergbezirk Dortmund sind gestern von den drei Schichten von der gesamten Mannschaft von 350 599 Mann 154 868 eingefahren. Die Zahl der Streikenden im Oberbergbezirk Dortmund belief sich gestern also auf 198 631. Die Gesamtzahl der Streikenden im Ruhrrevier ist auf 200 000 Mann zurückgegangen.

Essen, 15. März. Der Streik scheint seinem Höhepunkt entgegenzugehen. In den Bezirken, die ausgiebigen polizeilichen Schutz haben, ist die Zahl der Streikenden erheblich zurückgegangen. Der Ausfall der Arbeitslöhne durch den Streik beziffert sich auf 5-6 Millionen wöchentlich. Der Gewinnausfall bei den Zechen ist noch erheblich größer. Die Generalversammlung der Bergbau-Gesellschaft Neu-Essen erklärte, sie gewähre der Belegschaft, die sich dem Streik nicht angeschlossen, für die Dauer des Streiks 10 Prozent Zuschlag zum verdienten Lohn. Der Zechenverband hat den übrigen Zechen das gleiche Vorgehen empfohlen.

Wattenscheid, 15. März. In Sodinghausen wurden gestern Abend Arbeitswillige belästigt. Ein Gendarmereikommando rückte zum Schutz aus, wobei der Gendarm Clemens hinterlistiger Weise durch einen Schuß im Gesicht und am Ohr verletzt wurde. Der Gendarm machte von seiner Schußwaffe Gebrauch und tötete zwei Angreifer. Es sind dies die Bergleute Steinmann und Stöbel.

Forbach, 15. März. Der Ausstand auf den Gruben der Saar- und Moselbergwerksgesellschaft dehnt sich weiter aus.

Wittenberge, 13. März. Die Singer-Nähmaschinenfabrik sperrte heute ihre sämtlichen Arbeiter und Arbeiterinnen aus. Die Ursache der Aussperrung ist ein Streik der Formerabteilung.

Trautenau, 14. März. Die deutsche Heeresverwaltung hat bei den hiesigen Strichwerken 40 Flugzeuge in Auftrag gegeben, davon 16 nach dem Typ der Taube. Die Lieferung soll im Mai erfolgen. Eine neue Militärflugstation soll in Diederhofen (lothringische Grenze) errichtet werden.

Berlin, 13. März. Einem Schwindel, der fast seit einem Vierteljahr die Geschäftswelt aufs schlimmste schädigte, ist man auf die Spur gekommen. Gestern wurde in Schöneberg eine aus mehreren Köpfen bestehende Bande von sog. Schlittensfahrern verhaftet, die unter der Leitung eines dreißigjährigen Kaufmanns in den verschiedenen Stadtteilen Geschäftsräume eingerichtet hatte und dort Warenschwindereien in großem Maßstabe betrieb.

Strasburg, 13. März. In der Nacht vom Sonntag zum Montag sind Diebe in das Münster eingestiegen. Sie zerbrachen eines der kostbarsten Füchsenfenster, erbeuteten reiches Opfergeld und entliefen dann unbemerkt.

Bei der Sprengung eines Fabrikschornsteins in der Kesseldorfer Straße in Dresden durch ein Pionierkommando wurden die Trümmer trotz der strengen Absperungsmaßnahmen unter die Zuschauer geschleudert. Ein 99 Jahre alter Postbote wurde am Hinterkopf getroffen, eine 40 Jahre alte Arbeiterfrau auf der Stelle getötet. Ein Baumeister wurde im Gesicht verletzt. Eine ganze Anzahl weiterer Personen erlitt schwere und leichte Verletzungen.

Wie die Kölnische Zeitung aus Industriekreisen hört, haben die Kalibohrungen in Müllheim in Baden in einer Tiefe von 600 Meter mächtige Kalilager ergeben.

Innsbruck, 12. März. Die Innsbr. Nacht. melden, daß unweit der Tiroler Grenze in dem italienischen Orte Sabbada, ein Soldat aus dem Tripolis-Kriege nach Hause zurückkehrte. Als seine Mutter, die vor Freude außer sich war, dem Sohne half, den Mantel abzulegen und dabei bemerkte, daß ihrem Sohne beide Arme fehlten, brach sie mit einem Aufschrei zusammen und war sofort tot. Ein Herzschlag hatte ihrem Leben ein Ende gemacht.

Aus Trzebinia (Galizien) wird gemeldet: Am Mittwoch morgen streifte ein nach Sycalowa (Galizien) ausfahrender, mit Feldarbeitern dicht besetzter Zug eine stehende Lokomotive. Dabei entgleisten einige Waggonen. 13 Personen wurden schwer und etwa 30 leicht verletzt.

Württemberg.

Stuttgart, 12. März. Gegen den Abbruch bzw. Umbau der alten Karlsakademie, des wichtigsten Baudenkmals aus der Zeit Karl Eugens, hat der Bund für Heimatschutz Stellung genommen. Es soll eine Eingabe an die Krone gerichtet werden.

Stuttgart, 12. März. Der Verband württembergischer Gewerbevereine hat beschlossen, in der Frage der Beamtenkonsumvereine eine Eingabe an die Regierung zu richten, in der diese gebeten wird, gegen die Gründung eines rein wirtschaftlichen Vereins der mittleren Verkehrsbeamten vorzugehen, da ein solcher Verein eine schwere Konkurrenz für die Handel- und Gewerbetreibende darstelle.

Zuffenhausen, 13. März. Der voriges Jahr mit 2500 M. durchgebrannte verheiratete Kaufmann Sch., der diese Summe durch Betrug erlangt hatte und mit ihr nach Amerika durchkam, hat sich der Polizei in Stuttgart selbst gestellt. Er kam Montag früh mit dem Schiffe in Rotterdam an und fuhr alsbald nach Stuttgart, wo der längst Gesuchte „freudige“ Aufnahme fand. Entweder hat ihn sein Gewissen, oder seine hier zurückgelassene Familie über Wasser getrieben. Jedenfalls ist er mit den Zugspiegeln heimgekehrt.

Ebingen, 14. März. Gestern vormittag gegen 1/9 Uhr wurde hier ein sehr kräftiger mit unterirdischem Getöse begleiteter Erdstoß verspürt. In der vergangenen Nacht wurden einige schwächere Erdstöße wahrgenommen.

Vom Heuchelberg, 13. März. Gestern nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr zog gegen die badische Grenze zu das erste Gewitter am Horizont auf und machte sich durch mehrere Donnerschläge bemerklich. Früher Donner, später Hunger, lautet ein Spruch im Volk. Vom Märzstau war noch nicht viel zu spüren. Das Sprichwort: Märzstau bringt Gras und Laub, harrt noch immer seiner Verwirklichung.

Buchau, 13. März. Die Konkurs der Süddeutschen Trikotweberei und der Firma Bernheim Söhne und die ganz unerwartete Verhaftung Hermann Einsteins erregten die Gemüter nicht nur der hiesigen Bevölkerung. Der Konkurs Einsteins soll vor allem durch den äußerst luxuriösen Lebenswandel der Einsteins herbeigeführt worden sein. Der verhaftete Hermann Einstein besaß allein 7 edle Pferde. Außer der Firma Bernheim sind noch eine ganze Reihe hiesiger Firmen von dem Bankrott in Mitleidenschaft gezogen worden, doch sind, trotzdem es sich um namhafte Summen handelt, die Verhältnisse so, daß kein Fallissement eintreten wird. Die Verhaftung des Hermann Einsteins muß wegen betrügerischer Bankrottserfolge sein. Er hat im Januar und Anfang Februar riesige Garneläufe gemacht, hatte bei Ausbruch des Konkurses 3 bis 4000 Zentner Garn auf Lager, während selbst die größte Spinnerei niemals mehr denn 500 Zentner herlegt. Die Firma Emil Wendler in Reutlingen hat vergangenen Samstag ebenfalls die Zahlungen eingestellt, und zwar infolge ihrer Verbindung mit Einsteins. Es soll sich dort um einen Verlust von 100 000 M. handeln. Der Mann hat nicht nur ein Riesenkopital auf dem Gewissen, ihm ist auch der Ruin mancher Existenz zuzuschreiben.

Buchau, 13. März. Außer dem aufsehenerregenden Konkurs der Süddeutschen Trikotweberei, bei dem gewaltige Summen auf dem Spiel stehen, ist von einem zweiten geschäftlichen Zusammenbruch zu berichten. Ueber die Firma J. G. Bernheim Söhne, Schuh- und Lederhandlung, Inhaber Leonhard Bernheim hier, ist unter dem 9. März der Konkurs verhängt worden. Die Passiven sollen eine beträchtliche Höhe erreichen, man spricht von über 150 000 M.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Wildbad, 13. März. Am Sonntag nachmittag 2 Uhr fand die Generalversammlung der heuer ihr 40jähriges Jubiläum feiernden hiesigen Vereinsbank im Gasthaus zur Eisenbahn statt. Nachdem Dr. Stadtschultheiß Böhner die Anwesenden begrüßt hatte, gab er eine allgemeine Uebersicht über die Geschäftslage des verfloffenen Jahres. Die anfänglich ruhige Geschäftslage des ersten Halbjahres 1911 wurde durch die im zweiten Halbjahr eingetretene große politische Unsicherheit, verbunden mit der überaus peinlichen Marokkoaffäre, gestört. Selbst die spätere stille Lösung der Frage ließ die fortwährend auftauchenden Kriegsbefürchtungen nicht verstummen und machte sich dadurch ein allgemeiner finanzieller Niedergang bemerkbar, welcher die Geschäftskonjunktur nicht unwesentlich beeinträchtigte. Wenn aber trotz alledem die größeren deutschen industriellen und wirtschaftlichen Unternehmungen im verfloffenen Geschäftsjahre in der Lage waren, größere Dividenden zur Verteilung zu bringen, so sei das nur auf die große Lebensfähigkeit der deutschen Industrie und insbe-

sonders auch des deutschen Geldmarkts zurückzuführen. Die Bautätigkeit, die anfänglich eine sehr rege war, ließ im zweiten Halbjahr wie in verschiedenen anderen Orten so auch in Wildbad, etwas nach. Nach dem vorgetragene Rechenschaftsbericht war der Geschäftsgang der Bank wieder ein befriedigender. Der Umsatz beträgt 44 878 900 M. gegen 43 257 000 M. im Vorjahre. Der Reingewinn beziffert sich auf 41 575 M. Davon wurden dem Reservefond 3773 M. zugewiesen, welcher sich jetzt auf 187 000 M. beziffert, und eine Dividende von 6 Prozent mit 35 367 M. verteilt. Die Spareinlagen und Depositionen sind von 2 397 655 M. auf 2 633 101 M. gestiegen. Bei der vorgenommenen Neuwahl der Vorstandsmitglieder wurden die alten Mitglieder wieder gewählt und zwar erhielt als Direktor Hr. Stadtschultheiß Böhner 75, als Aufsichtsratsmitglieder die H. Maier 71 und Koch 73 Stimmen. Ein Antrag des Hrn. Meißel-Neuenburg auf Erhöhung der Aufsichtsratsmitglieder von 8 auf 9 wurde für die nächstjährige Generalversammlung zurückgestellt. Anwesend waren 77 Mitglieder. Das neue Bankgebäude verursachte einschließlich der Grunderwerbungslosten einen Aufwand von 123 537 M. und steht jetzt noch nach Abschreibungen von 6435 M. mit 117 300 M. zu Buch. Eine besondere Veranstaltung anlässlich des 40jährigen Bestehens der Bank soll nach den Mitteilungen des Vorstehenden nicht erfolgen.

Aus Herrenalb wird mitgeteilt, daß daselbst am Dienstag Abend gegen 11 Uhr, als gerade eine Herrenalber Gesellschaft noch dem Kegelspiel oblag, im Gasthaus zum „Waldhorn“ eine Wand der Kegelbahn, wohl in Folge von Grabarbeiten, die der Nachbar vorgenommen hatte, zusammenbrach. Glücklicherweise konnten sich die Anwesenden noch rechtzeitig retten.

Calw, 15. März. Der Bauer Friedr. Lang in Zwerenberg wurde durch den Stationskommandanten aus Calw verhaftet. Er stand im Verdacht, das Feuer gelegt zu haben, dem das Haus seines Nachbarn Hefelschwert und sein eigenes zum Opfer fielen. Lang hat eingestanden, daß er dem Hefelschwert, der demnach nach Posen auswandert, mit der Brandstiftung noch einen Posten spielen wollte.

Unterreichenbach, 13. März. Die Firma Gengenbach Söhne, Sägewerk in Dillweissenstein, hat auf dem rechten Nagoldufer bei Dennsacht Grundstücke erworben, auf denen sie ein Sägewerk zu errichten beabsichtigt.

Pforzheim, 13. März. Gestern nachmittag wurde ein rangierender Materialwagen der württ. Staatsbahn bei der Nagoldtalbahnbrücke in Brödingen von der Maschine eines von Dill-Weissenstein ein-fahrenden Güterzuges erfasst und aus dem Gleise gehoben, so daß er den ziemlich hohen Eisenbahndamm hinunterfiel. Personen sind nicht zu Schaden gekommen, dagegen dürfte ein Materialschaden von einigen hundert Mark erwachsen sein.

Pforzheim, 15. März. Der hier wohnhafte 38 Jahre alte Fringier Christian Donner hat für 2-3000 M. Gold und Silber, das in verschiedenen hiesigen Fabriken gestohlen war, an sich gebracht. Er erhielt dafür wegen gewerbsmäßiger Hehlerei ein Jahr 3 Monate Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust.

Pforzheim, 14. März. Der 20 Jahre alte Presser Theodor Karle von Dillstein fuhr, als er einem Fuhrwerk ausweichen wollte, mit seinem Fahrrad auf einen Randstein auf und wurde vom Rad geschleudert. Von den ausfallenden Pferden wurde der junge Mann so schwer verletzt, daß er kaum mit dem Leben davonkommen dürfte.

Vom Hagenschieß, 13. März. (Ein Tier-schinder.) Eine unglaublich rohe Tat verübte ein bei dem Gutspächter des Verchenhofes im Dienst stehender Knecht. Er sollte ein Pferd beschlagen lassen. Damit es ruhig stehen sollte, band er es an der Zunge fest. Da — ein plötzlicher Ruck des Pferdes und ein etwa 10 cm langes Stück der Zunge war glatt abgerissen. Trotz der schweren Verletzung hofft man, das wertvolle Tier erhalten zu können. Anzeige ist erstattet.

Calw, 14. März. Dem gestern abgehaltenen Vieh- und Schweinemarkt waren zugeführt: 360 Stück Rindvieh, 217 Milchschweine, Preis 20-43 Mark, 68 Läufer, Preis 45-130 M. Handel lebhaft. Es wurde bereits alles abgesetzt. Verkauf wurden: Ochsen, Farren und Stiere 32 Stück, 642 bis 1460 M. per Paar; Kühe und Kalbweil 67 St., 276-620 M. per Stück; Jungvieh 49 Stück, 132 bis 270 M. per Stück; Kälber 11 Stück, 68 bis 107 M. per Stück.

Erste Montag, Freitag und

Preis vier in Neuenh. Durch d' Post im Orts- und Orts-Verkehr im sonstigen Ostsee je 20

Abrechnung

Ne

Berlin nachm.). I des Reichs Ministern sekretär des tag morgen ist von dem staatssekretär Nachfolger

Berlin wie schon k den Verzi Rückficht au sei es, die durch die G Es sei bester stand schart räumen, in beschafft, d vollen St

„Lieberge bürgerlichen sich durch di Bedürfnisse daß weiter tiver Verbe wird. Di schaftsteuer gelegenheit ihre Aufsicht Unwillen e schaftsteuer und nach d gefehes vor schieb der und nichtlo Der Preis von 70 Pf beträgt abe an allem te von 20 Pf Kontingent dies insgef Mark. So vorgerechne liberalen R erhöhte Bef Bedarf un 210 Mill die Liebesg sehen werd sich inzwi Trinkverbro frühren S im Vergleich außerdem werblicher 1887 sehr nehmbar längst besel somehr An Zeit sach nerhalb de hervorgeruf Konservativ diesem Pr werden abe bestimmung einer pathe Konservativ schwerlich a ihrer Opfer genommen diesem Blo